

Landkreis Ebersberg

13. Wahlperiode 2008-2014/KSA/18. Kreis- und Strategieausschuss



Protokoll

**18. Sitzung des Kreis- und Strategieausschusses mit öffentlichem und nichtöffentlichem Teil, zum Teil zusammen mit 11. FSK-Ausschuss
am Dienstag, 08.06.2010 im Sitzungssaal**

Beginn: 15:00 Uhr

Ende: 16:26 Uhr

Vorsitzender: Gottlieb Fauth
Schriftführer: Peter Kammerl

Anwesend sind:

CSU

Huber, Thomas
Stewens, Christa
Wagner, Martin
Zistl, Josef als Vertreter für Udo Ockel

SPD

Hingerl, Albert
Platzer, Elisabeth

Freie Wähler

Heiler, Rudolf
Maurer, Ludwig als Vertreter für Franz Finauer;
ab 15.25 Uhr

GRÜNE

Gerneth, Christine als Vertreterin für Benedikt Mayer
Gruber, Waltraud

FDP

Will, Wolfgang als Vertreter für Jan Hoyer

Abwesend sind:

CSU

Brilmayer, Walter
Ockel, Udo vertreten durch Josef Zistl

Freie Wähler

Finauer, Franz vertreten durch Ludwig Maurer

GRÜNE

Mayer, Benedikt vertreten durch Christine Gerneth

FDP

Hoyer, Jan Prof. Ing. vertreten durch Wolfgang Will

Gottlieb Fauth
Vorsitzender

Peter Kammerl
Schriftführer

Inhalt:

Öffentlicher Teil

- TOP 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 2 BürgerInnen fragen
- TOP 3 Seniorenpolitisches Gesamtkonzept für den Landkreis Ebersberg
Vorlage: 2010/1170
- TOP 4 Bekanntgabe von Eilentscheidungen
- TOP 5 Informationen und Bekanntgaben
- TOP 6 Anfragen

Öffentlicher Teil

TOP 1 ö Feststellung der Beschlussfähigkeit

Landrat Gottlieb Fauth stellte die fest, dass zu der Sitzung ordnungsgemäß geladen und dass sie beschlussfähig ist.

TOP 2 ö BürgerInnen fragen

keine

TOP 3 ö Seniorenpolitisches Gesamtkonzept für den Landkreis Ebersberg

2010/1170

22

An der Beratung nahmen teil:

Norbert Neugebauer	Leiter Büro Landrat
Marion Wolinski	Leiterin der Sozialhilfeverwaltung
Eduard Grill	Mitarbeiter der Sozialhilfeverwaltung
Sabine Wennig	Vertreterin der Arbeitsgemeinschaft Sozialplanung in Bayern
Ursula Bittner	Mitglied des Kreistages

Die Beratung zu diesem TOP fand als gemeinsame Beratung von Kreis- und Strategieausschuss und FSK-Ausschuss statt.

Landrat Gottlieb Fauth führte in das Thema ein und übergab das Wort an Herrn Grill, der den Sachverhalt vortrug. Nach der Beratung stellte er den Beschlussvorschlag zunächst dem FSK-Ausschuss zur Abstimmung.



Der FSK-Ausschuss fasste folgenden Beschluss:

einstimmig

Dem Kreis- und Strategieausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

Dem Kreistag wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

- 1. Der Kreistag nimmt von den Stellungnahmen, die im Rahmen der Herstellung des Benehmens eingegangen sind, Kenntnis. Er stellt fest, dass eine Änderung oder Ergänzung des Konzeptentwurfes nicht erforderlich ist.**
- 2. Der Kreistag beschließt das Seniorenpolitische Gesamtkonzept für den Landkreis Ebersberg. Das Seniorenpolitische Gesamtkonzept ist Bestandteil dieses Beschlusses und Anlage Nr. 1 zur Niederschrift. Mit dem Seniorenpolitischen Gesamtkonzept unterstützt der Landkreis die Seniorenarbeit im Landkreis Ebersberg; dort, wo es notwendig ist, intensiviert und vernetzt der Landkreis.**

3. **Dafür richtet der Landkreis Ebersberg in der Sozialhilfeverwaltung im Landratsamt eine „Koordinations- und Organisationsstelle für die Seniorenarbeit im Landkreis Ebersberg“ ein, ohne dass hierdurch eine direkte oder indirekte Personalmehrung entsteht.**
4. **Die Koordinations- und Organisationsstelle wird beauftragt, das Konzept in enger Zusammenarbeit mit den Gemeinden im Landkreis und den Akteuren der Seniorenarbeit im Landkreis umzusetzen.**
5. **Die Koordinations- und Organisationsstelle berichtet dem Kreistag oder dem zuständigen Ausschuss einmal pro Jahr über den Stand der Umsetzung des Konzeptes.**
6. **Das Konzept soll in fünf Jahren fortgeschrieben werden.**
7. **Die Projektgruppe, die der Kreistag zur Begleitung der Erstellung des Konzeptes eingerichtet hatte, wird bis zum Ende der laufenden Wahlperiode die Umsetzung des Konzeptes begleiten.**

Im Anschluss an die Abstimmung stellte Landrat Gottlieb Fauth den Beschlussvorschlag des FSK-Ausschusses den Mitgliedern des Kreis- und Strategieausschusses zur Abstimmung.



Der Kreis- und Strategieausschuss fasste folgenden Beschluss:

einstimmig

Dem Kreistag wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

1. **Der Kreistag nimmt von den Stellungnahmen, die im Rahmen der Herstellung des Benehmens eingegangen sind, Kenntnis. Er stellt fest, dass eine Änderung oder Ergänzung des Konzeptentwurfes nicht erforderlich ist.**
2. **Der Kreistag beschließt das Seniorenpolitische Gesamtkonzept für den Landkreis Ebersberg. Das Seniorenpolitische Gesamtkonzept ist Bestandteil dieses Beschlusses und Anlage Nr. 1 zur Niederschrift. Mit dem Seniorenpolitischen Gesamtkonzept unterstützt der Landkreis die Seniorenarbeit im Landkreis Ebersberg; dort, wo es notwendig ist, intensiviert und vernetzt der Landkreis.**
3. **Dafür richtet der Landkreis Ebersberg in der Sozialhilfeverwaltung im Landratsamt eine „Koordinations- und Organisationsstelle für die Seniorenarbeit im Landkreis Ebersberg“ ein, ohne dass hierdurch eine direkte oder indirekte Personalmehrung entsteht.**
4. **Die Koordinations- und Organisationsstelle wird beauftragt, das Konzept in enger Zusammenarbeit mit den Gemeinden im Landkreis und den Akteuren der Seniorenarbeit im Landkreis umzusetzen.**
5. **Die Koordinations- und Organisationsstelle berichtet dem Kreistag oder dem zuständigen Ausschuss einmal pro Jahr über den Stand der Umsetzung des Konzeptes.**
6. **Das Konzept soll in fünf Jahren fortgeschrieben werden.**

- 7. Die Projektgruppe, die der Kreistag zur Begleitung der Erstellung des Konzeptes eingerichtet hatte, wird bis zum Ende der laufenden Wahlperiode die Umsetzung des Konzeptes begleiten.**

TOP 4 ö	Bekanntgabe von Eilentscheidungen
---------	-----------------------------------

keine

TOP 5 ö	Informationen und Bekanntgaben
---------	--------------------------------

keine

TOP 6.1 ö	Anfragen im FSK-Ausschuss
-----------	---------------------------

Keine

Nach diesem TOP verließen die Mitglieder des FSK-Ausschusses die Sitzung und der Kreis- und Strategieausschuss setzte die Beratung fort.

TOP 6.2 ö	Anfrage im Kreis- und Strategieausschuss; KRin Waltraud Gruber zu den Leitlinien Bau
-----------	---

KRin Waltraud Gruber erkundigte sich, wie es nach der Einsetzung der Arbeitsgruppe weiter gehen werde. Herr Neugebauer antwortete, dass die Arbeitsgruppe ihre Arbeit in Kürze aufnehmen werde.

Ende der Niederschrift der öffentlichen Sitzung.